

Z. 1404. (2) Nr. 10255.
E d i k t.
 Im Nachhange zum diesfälligen Edikte vom 4. Mai l. J., Z. 6411, und jenem am 18. Juli d. J., Z. 8585, betreffend die Exekutionsführung des Michael Urbinz gegen Josef Strauß von Podgoriza wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der auf heute angeordneten 2. Feilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, am 17. August l. J. zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.
 K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 18. Juli 1860.

Z. 1403. (2) Nr. 10134.
E d i k t.
 Im Nachhange zum diesfälligen Edikte vom 8. Juni l. J., Z. 7991, betreffend die Exekutionsführung des Johann Gregoritz, gegen Antonia Vesdir von Voog, wird bekannt gemacht, daß nachdem, zu der auf heute angeordneten 1. Feilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, am 16. August l. J. zur zweiten Feilbietungstagsatzung geschritten werden wird.
 K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 16. Juli 1860.

Z. 1325. (3) Nr. 2045.
E d i k t.
 Von dem k. k. Bezirksamte Laibach, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen des Josef Sturm von Podpletsche, gegen den unbekannt wo befindlichen Matthäus Bhererin von Dautscha Nr. 3, wegen aus dem Zahlungsauftrage ddo. 12. Dezember 1859, Z. 4189, schuldigen 640 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Laibach sub Urb. Nr. 479 vorkommenden, in Dautscha liegenden Drittelhuber, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 457 fl. 5 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 11. August, auf den 12. September und auf den 13. Oktober, jedesmal Romittags um 9 Uhr in hiesiger Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Uebrigens wird dem Exekutanten ob seines unbekanntes Aufenthaltes erinnert, daß ihm Herr Johann Schuschnik von Laibach als Curator ad actum aufgestellt wurde.
 K. k. Bezirksamt Laibach, als Gericht, am 7. Juli 1860.

Z. 1324. (3) Nr. 1679.
E d i k t.
 Von dem k. k. Bezirksamte Laibach, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Franz Kuralt von Gorenavaß, durch Herrn Dr. v. Wurzbach, gegen Lorenz Marn von Gorenavaß bei Meteghe, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 9. Februar 1854, Z. 738, schuldigen 619 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c., die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 25. August 1859, Z. 3052, bewilligte exekutive Feilbietung der, dem Lehtern gehörigen, in Gorenavaß Nr. 13 liegenden, im Grundbuche Herrschaft Laibach sub Urb. Nr. 2535 vorkommenden, gerichtlich auf 4103 fl. 90 kr. bewertheten Realität bezüglich der in Folge Sistirung bisher nicht vorgenommenen zweiten und dritten exekutiven Feilbietung reasumirt worden, und es sind zu dieser Vornahme zwei Tagsatzungen und zwar auf den 21. August und 22. September l. J., jedesmal Romittags 9 Uhr in hiesiger Amtskanzlei mit dem Besage angeordnet worden, daß diese Realität am ersten Tage nur um oder über den Schätzungswert, am Letztern aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 K. k. Bezirksamt Laibach, als Gericht, am 11. Juni 1860.

Z. 895. (13)
Kundmachung.
 Wegen meiner Aufenthaltsveränderung bin ich gesonnen, meine Häuser Nr. 78 und 79 in der St. Peters = Vorstadt und Nr. 8 in der Kapuziner = Vorstadt nebst den dazu gehörigen Wirthschaftsgebäuden und den Grundstücken sogleich gegen annehmbare Bedingungen zu verkaufen.

Das Nähere ertheile ich mündlich oder schriftlich.
Franziska Seydel
 Franziskanergasse Nr. 8.



Holloway's Salbe.
 Eine große Anzahl Menschen aus allen Nationen können die Tugenden dieses unvergleichlichen Medikaments bezeugen und im Nothfalle beweisen, daß durch dessen Gebrauch allein ihr siecher Körper und ihre kranken Glieder wieder vollkommen geheilt worden sind, nachdem sie vorher vergeblich andere Behandlungen gebraucht hatten. Man kann sich von diesen fast unglaublichen Kuren durch das Lesen der Zeitungen überzeugen, welche täglich seit mehreren Jahren das Publikum davon unterrichten. Die meisten Fälle scheinen so außerordentlich, daß die größten Aerzte darüber in Erstaunen gerathen sind. Wie viele Personen haben mit Hilfe dieses souveränen Heilmittels den Gebrauch ihrer Arme und Beine wieder erlangt, nach langem Aufenthalte in den Spitälern, wo sie der Amputation schon entgegen sahen, um sich einer schmerzlichen Operation zu entziehen, wurden durch den Gebrauch dieses unschätzbaren Medikaments vollkommen geheilt. Mehrere unter ihnen haben, im Ergusse ihrer Erkenntlichkeit, diese wohlthätigen Resultate vor dem Lordmayor und anderen obri-

keitlichen Personen von London mündlich bestätigt, um ihren Zeugnissen mehr Glaubwürdigkeit zu verleihen.
 Niemand braucht an seinem Zustande, wie arg er auch zu sein scheint, zu verzweifeln, wenn man nur Vertrauen genug hätte, dieses Mittel ernsthaft und mit der Beharrlichkeit anzuwenden, welche die Natur des Uebels erfordert; dann würde man das unbestrittenste beste Resultat erreichen und beweisen, daß es Heilung für Alle gibt. Die Salbe ist in den folgenden Fällen ganz besonders anwendbar:
 Anschwellungen zc.
 Krebs
 der großen Zehe
 Krumme, verflochtene oder varicöse Venen der Füße
 Aufgesprungene Hände
 varicöse Venen der Füße
 Bäckerknägel
 Lumbago
 Blattern
 Nervenzittern
 Brand
 Pusteln
 Drüsenerweiterung
 Rheumatismus
 Erysipelas
 Schlimme Füße
 Fistel am Wauche
 " Brüste
 " am Gesäße
 Schmerzen des Kopfes
 " an den Rippen
 " des Gesichtes
 Geschwülste
 " an der Seite
 Wicht
 " der Glieder
 Grind
 Schnittwunden
 Hautblasen
 Schorf
 Hautkrankheiten im Allgemeinen
 Skrofeln
 Hämorrhoiden
 Skorbut
 Hüftweh
 Skorbutische Eruption
 Hühneraugen
 Die Douleureux
 Kälte und Mangel der Wärme in irgend einem Theile der Extremitäten
 Venerische Anschwellung
 Kranke Brustwarzen
 " Flecke und Ereszenzen
 Kräfte
 " Geschwüre
 " Wunden
 " Wassersucht
 Haupt-Verleger bei Herrn Terravallo, Apotheker in Triest, und in Laibach bei Herrn B. Eggenberger, Apotheker zum „goldenen Adler.“

Z. 1330. (3)
 In der vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht autorisirten
Privat-Lehr- und Erziehungsanstalt,
vierklassigen Privat-Hauptschule
 und in den
Unterrichtsgegenständen des Untergymnasiums
 beginnt der erste Kurs des Schuljahres 1860/61 am 1. Oktober. Die Aufnahme findet täglich von 9—12 Uhr Vormittags in der Kanzlei der Vorstehung (Hauptplatz Nr. 237, 2. Stock) Statt.
 Auf briefliche Anfragen übermittelt der Unterzeichnete die Statuten seiner Anstalt, in welchen die Aufnahmebedingungen, sowohl der in ganze Verpflegung zu übernehmenden, als auch der nur die Schule besuchenden Zöglinge genau angegeben sind.
Alois Waldherr,
 Inhaber und Vorsteher der Anstalt.

Z. 1088. (8)
 Um allseitigen Anfragen zu genügen, ob der nach ärztlicher Vorschrift bereitete echte
Schneeberg's Kräuter-Allop
 bereits von diesjährigen frisch gepressten Kräutern zu bekommen sei, so erlauben sich die gefertigten hiermit öffentlich bekannt zu machen, daß der von ihnen erzeugte Schneeberg's Kräuter-Allop bereits allgemein von diesjährigen frisch gepressten Kräutern versendet wird und auch in allen Depositorien frisch zu bekommen sei.
Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, und **Julius Bittner,** Apotheker in Gloggnitz.
 Der **Allop** ist im frischen Zustande zu bekommen:
 In Laibach bei **Wilhelm Mayer,** Apotheker „zum goldenen Hirschen“ am Marienplatz.
 In Neustadt: **Dom. Rizzoli,** Apotheker. In Görz: **G. B. Poutoni,** Apotheker.
 " " **Johann Marocutti.** " " **Guelfeld: Fried. Bömbes,** "
 " Wipach: **Jos. V. Dolenz.** " " **Marasdin: J. Halter,** "
 " Willach: **Andreas Terlach.** " " **Agram: J. Horacze,** "
 Preis pr. Flasche sammt Gebrauchsanweisung fl. 1. 26 öst. W.
Die bewährten Sübneraugenpflaster
 von dem k. k. Oberarzte Schmidt. Preis per Schachtel 23 kr. ö. W.

Z. 857. (7)
 K. k. aussch. privil. allgemein beliebtes
Anatherin-Mundwasser
 von **J. G. POPP,** prakt. Zahnarzt in Wien, Stadt, Tuchlauben Nr. 557. Preis 1 fl. 40 kr. österr. Währg.
 Da dieses seit 10 Jahren bestehende Mundwasser sich als eines der vorzüglichsten Conservierungsmittel sowohl für Zähne als Mundtheile bewährt hat, als Tollekt-Gegenstand von hohen und höchsten Herrschaften und dem hochverehrten Publikum benützt wird, namentlich aber von Seite hochgeachteter medizinisch hervorragender Persönlichkeiten durch viele Zeugnisse bewahrheitet wird, so fühle ich mich jeder weiteren Anpreisung gänzlich überheben.
Zahnpulver zum Selbstpulveriren hohler Zähne. Preis 2 fl. 20 kr. ö. W.
K. k. aussch. privil. Anatherin-Zahnpasta. Preis 1 fl. 22 kr. ö. W. **Vegetabilisches Zahnpulver.** Preis 63 kr. ö. W. Von **J. G. Popp,** Zahnarzt in Wien, Stadt, Tuchlauben Nr. 557.
 Auch zu haben in den meisten Apotheken Wiens so wie in allen Provinzstädten bei den bekannten Firmen zu denselben Preisen. — Es werden bei demselben auch alle Arten künstlicher Zähne verfertigt.
 In Laibach bei Ant. Kriszler u. Joh. Kraschovitz; in Görz bei A. Anelli; in Agram bei G. Mihiz, Apotheker; in Marasdin bei Halter, Apotheker; in Neustadt bei D. Rizzoli, Apotheker; in Wolfsberg bei W. Pirker; in Triest bei Kizovich und Zanetti, Apotheker; in Guelfeld bei Fried. Bömbes, Apotheker.

3. 1380. (2)

Ein Mädchen, welches in der deutschen und französischen Sprache gründl. Unterricht ertheilt, wünscht hier oder auf dem Lande bei einer achtbaren Familie einzutreten.

Nähre Auskunft im Institut des Fräuleins Petritsch.

3. 1385. (3)

An die
**P.T. Gläubiger der Herren
Arnstein & Eskeles.**

Nachdem mehr als drei Vierteltheile der bei der Vergleichsmassa der Herren Arnstein u. Eskeles angemeldeten Forderungen, als zur Liquidirung geeignet, anerkannt worden sind, so wird nunmehr die Vergleichsverhandlung auf den 18. August 1860, Vormittags 9 Uhr im Administrations-Bureau, innere Stadt Wien Nr. 939, anberaumt, und es werden die Herren Gläubiger hiemit eingeladen, hiebei entweder persönlich zu erscheinen, oder sich durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Nachthaber vertreten zu lassen.

Wien, 4. August 1860.

Dr. Ignaz Kaiser,

k. k. Notar, als Vergleichsleiter.

3. 983. (10)

Steirischer Kräuterjast

für Brustleidende,

die Flasche à 88 kr. öst. Währ.;

Engelhofer's

Muskel- und Nerven-Essen,

die Flasche à 1 fl. öst. Währ.;

Dr. Kromholz's

MAGEN-LIQUEUR,

die Flasche à 52 kr. österr. Währ.;

Dr. Brunm's

STOMATICON (Mundwasser),

die Flasche à 88 kr. öst. Währ.;

sind stets echt und in bester Qualität vorrätzig bei Hrn. **Joh. Klebel** in Laibach; Apotheker **Jahn** in Stein; Apotheker **Bömches** in Gurkfeld.

3. 1089. (8)



HELUNGKIANG'S

arabisches u. asiatisches

Zhier-Heil-Pulver,

welches in Arabien und Asien zur Heilung der kranken Thiere mit den vortrefflichen Wirkungen angewendet wird.

Bei Pferden: Bei Blutharnen, Dampf, Drüse, Husten, Kolik, Mangel an Freßlust und bei Würmern.
Bei Hornvieh: Bei Blauwerden der Milch, Blutharnen, Blutmelken, Dampf, Husten, Kalbfieber, Kolik, Gerinnen der Milch, Mangel an Freßlust, beim Aufblähen der Röhre (Windbäuche), Würmern und Lungenleiden.
Bei Schafen: Bei der Trommelfucht, Beginn der Drehkrankheit, Lähme der Lämmer und der Wasserfucht.
Bei Schweinen: Der Wasserfucht, Husten, Kolik, Verfangen (oder Ueberfressen), als beim Erscheinen der Beulen.

Preis: 1 kleines Paket 40 Nkr., 1 großes Paket 80 Nkr.

Zu haben in Laibach bei **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen“ am Marienplatz, und **Joh. Krauschowitz** am Hauptplatz „zur Briefstaube“;

Neustadt: D. Rizzoli, Apoth.; Gmünd: Joh. Marokutti; Wippach: Jos. L. Dollenz; Villach: Andr. Jerlach; Görz: G. B. Pontoni, Apoth.; Gurkfeld: Fr. Bömches, Apotheker.

Haupt-Depot bei **Jul. Bittner**, Apotheker in Gloggnitz.

3. 1360. (6)

Bekanntmachung.

Allerhöchst concessionirte Versicherungs-Gesellschaft:

„Oesterreichischer Phoenix in Wien.“

Hierdurch beehren wir uns, ergebenst anzuzeigen, dass wir dem Herrn Friedrich Wagner in Laibach die General-Agentur unserer Gesellschaft für Krain und Kärnten übertragen haben, und mit 1. August das Feuer- und Transportversicherungsgeschäft definitiv eröffnen.

Wien am 26. Juli 1860.

Der Verwaltungs-Rath:

Hugo Altgraf zu Salm,

Präsident.

Die Direction:

Georg Schmidt.

3. 13 (31)

MOLL'S

Seidlitz-Pulver

(in versiegelten Originalschachteln sammt Gebrauchsanweisung
1 fl. 25 kr. ö. W.)

Dorsch-Leberthran-Oel

von **Lobry & Porton** zu Utrecht in Niederland

(in Originalbouteillen s. Gebrauchsanweis à 2 fl. 10 kr. u. 1 fl. 5 kr. ö. W.)

Moll's Seidlitz-Pulver sind nach Ausspruch der ersten ärztlichen Auktoritäten ein erprobtes Heilmittel bei den meisten Magen- und Unterleibsbeschwerden, Leberleiden, Verstopfung, Hämorrhoiden, Sodbrennen, Magenkrampf, den verschiedenartigsten weiblichen Krankheiten etc.

Zur Beachtung. Um Verwechslungen mit andern Fabrikaten zu vermeiden, und jeden widerrechtlichen Mißbrauch meiner Firma nachdrücklich abzuwehren, ist nicht nur auf dem Schachteldeckel, sondern auch auf jedem die einzelnen Pulverdosen umschließenden weißen Papiere mein Fabrikzeichen „M. MOLL'S Seidlitz-Pulver“ in Wasserdruck ersichtlich gemacht.

Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Nephritis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.

In Laibach befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Heilmittel einzig und allein in der Apotheke zum „goldenen Hirschen“ des Herrn **Wilhelm Mayer**, in Görz bei Hrn. **J. Anelli**, in Gurkfeld bei Hrn. **Fried. Bömches**, in Adelsberg bei Hrn. **Gottsberger**, in Neustadt bei Hrn. **D. Rizzoli**.

Bei auswärtigen Bestellungen des Leber-Ühran's ist für Emballage 15 kr. ö. W. beizufügen.